



Susanne Schneider

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag NRW • Susanne Schneider • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Platz des Landtags 1

D-40221 Düsseldorf

Telefon: (0211) 884-4458

Fax: (0211) 884-3658

E-Mail: susanne.schneider-mdl
@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen:

Düsseldorf, 23.11.2012

Pressemitteilung

Schneider kritisiert grün-rote Bevormundungspolitik

Das neue Nichtraucherschutzgesetz für Nordrhein-Westfalen war vergangenen Mittwoch Thema im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Dazu erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, Susanne Schneider: „Die FDP-Landtagsfraktion lehnt das ideologiegetriebene Rauchverbot der rot-grünen Landesregierung ab. Durch den grünen Gesetzentwurf werden die Raucher in Nordrhein-Westfalen bevormundet und geradezu diskriminiert. Die FDP setzt hingegen auf die Eigenverantwortung der Bürger.“

Für die liberale Landtagsabgeordnete aus Schwerte ist die Ausweitung des Rauchverbotes auf Eckkneipen und separate Raucherräume in Gaststätten unverhältnismäßig. Sie lehnt diese generelle Stigmatisierung der nordrhein-westfälischen Kneipen- und Brauchtumskultur ab. Schneider bedauert, dass sich die Rauchverbots-Fundamentalisten nun vollumfänglich durchgesetzt haben: „Ursprünglich hatten sich auch viele SPD-Angeordnete gegen dieses totale Rauchverbot ausgesprochen – von dieser Kritik ist nun leider nichts mehr übrig geblieben.“

Natürlich ist der Nichtraucherschutz notwendig. Jedoch ist nach Auffassung der Abgeordneten das von der schwarz-gelben Landesregierung im Jahr 2008 verabschiedete Nichtraucherschutzgesetz völlig ausreichend. Unter Regierungsverantwortung der FDP wurde erstmals dafür gesorgt, dass Rauchen in sensiblen Bereichen verboten ist. „Überall dort, wo Menschen sich aufhalten müssen, gibt es schon jetzt einen umfassenden Nichtraucherschutz.“, so Schneider.